

	<p>Objekt: Nachbildung eines Kuhmaulschuhs</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Schuhe</p> <p>Inventarnummer: VI 3301 D</p>
--	---

Beschreibung

Dieses Modell gelangte 2018 in die Weißenfelser Sammlung. Es stammt aus dem Schuhmacher-Museum Ladbergen im Münsterland, welches 1996 durch den Schuhmachermeister Fritz Lubahn gegründet worden war und von ihm 2017 aus Altersgründen aufgegeben wurde.

Es ist anzunehmen, dass das Stück von ihm selbst hergestellt wurde.

Dieses Modell veranschaulicht einen im 16. Jahrhundert neu aufkommenden Schuhtyp, welcher um 1500 die Schnabelschuh-Mode abrupt beendete und das andere Extrem - eine besonders breite Spitze zum Non-Plus-Ultra erkor.

Gleichzeitig vermittelt es eine neue Art des Schuhbaus ohne Wendetechnik. Der Schuh besitzt eine mehrlagige Sohle, deren Lagen mit außen liegenden - sichtbaren - Nähten (durchgenäht) verbunden wurden. Der Schaft wurde auf einer Brandsohle befestigt, welche von einer eingeklebten Innensohle verdeckt wird.

Bei diesem Modell besteht der einteilige Schaft mit hochgezogener Fersenpartie aus braunem Rindsleder, die Kanten wurden mit einer innen liegenden Fersennaht verbunden, am Ausschnitt sind sie nach innen umgeschlagen und verklebt, aber nicht gesäumt. Lediglich die Fersenpartie besitzt ein Futter, welches am oberen Schafttrand verdeckt vernäht bzw. zwischen Brand- und Decksohle eingelegt wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Rindsleder, Zwirn
Maße:	L ca. 26 cm; H (Ferse) ca. 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1996-2017
	wer	Fritz Lubahn (1938-)
	wo	Ladbergen
Wurde genutzt	wann	1996-2017
	wer	Schuhmachermuseum Ladbergen
	wo	Ladbergen
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Brandsohle
- Kuhmaulschuh